

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 80002

Preise

M I 6 - vj 2/80

3.11.80



Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1980

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1980

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige			
1. Vierteljahr 1980							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 544	2 158	1 754	80	191	3 702
	B	1 400 102	1 724 500	1 459 065	53 198	100 278	3 124 602
	D	90,12	56,49	46,39	82,17	169,19	71,56
JURISTISCHE PERSONEN	A	842	178	95	7	25	1 020
	B	1 664 896	462 253	215 035	6 563	34 700	2 127 149
	D	57,55	104,48	68,78	147,39	160,54	67,75
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	487	28	8	1	2	515
	B	1 101 862	55 144	7 066	630	2 721	1 157 006
	D	21,75	22,49	64,27	.	.	21,78
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	35	31	25	2	2	66
	B	55 117	49 796	43 466	415	3 060	104 913
	D	120,69	124,78	73,27	.	.	122,63
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	214	62	33	2	12	276
	B	356 418	107 926	39 835	5 077	20 152	464 344
	D	150,80	172,73	122,45	.	136,11	155,90
SUMME VERAEUSSERER	A	2 386	2 336	1 849	87	216	4 722
	B	3 064 998	2 186 753	1 674 100	59 761	134 978	5 251 751
	D	72,43	66,64	49,27	89,33	166,97	70,01
2. Vierteljahr 1980							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 575	2 068	1 688	76	181	3 643
	B	1 326 397	1 594 954	1 352 356	55 162	101 161	2 921 351
	D	92,34	62,97	47,59	117,69	180,09	76,30
JURISTISCHE PERSONEN	A	720	178	117	11	17	898
	B	1 285 760	496 910	231 147	152 178	27 272	1 782 670
	D	66,35	111,73	73,95	142,13	199,72	79,00
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	370	16	1	2	4	336
	B	665 119	18 449	866	6 559	1 260	683 568
	D	18,37	50,24	.	.	76,73	19,23
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	47	33	26	2	1	80
	B	63 598	174 279	45 361	116 008	3 449	234 877
	D	105,47	105,93	105,17	.	.	105,81
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	218	70	48	3	12	288
	B	322 145	131 381	81 022	21 770	22 563	453 526
	D	158,71	165,63	84,13	372,24	226,80	160,71
SUMME VERAEUSSERER	A	2 295	2 246	1 805	87	199	4 541
	B	2 612 157	2 091 864	1 583 503	207 340	128 433	4 704 021
	D	79,55	74,55	51,44	135,63	184,26	77,33

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage, Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1980

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1980	A 4 722	3 489	1 014	67	138	14
	B 5 251 751	3 227 384	1 586 673	346 693	45 517	45 484
	D 70,01	93,83	33,69	28,22	18,02	17,83
2. VIERTELJAHR 1980	A 4 541	3 482	851	74	121	13
	B 4 704 021	3 070 046	1 327 686	200 479	72 464	33 346
	D 77,33	101,40	32,10	40,54	12,09	24,85
3. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1980	A 1 512	1 114	322	22	53	1
	B 1 764 434	1 064 604	594 015	89 993	13 842	1 980
	D 90,01	125,36	36,47	38,11	12,84	.
2. VIERTELJAHR 1980	A 1 424	1 108	250	18	44	4
	B 1 394 232	900 585	393 693	50 458	36 462	13 034
	D 94,82	126,38	39,60	47,50	7,49	9,29
3. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1980	A 1 162	886	251	14	10	1
	B 979 595	692 820	251 749	31 379	3 147	500
	D 81,76	102,36	31,03	36,78	55,87	.
2. VIERTELJAHR 1980	A 1 036	773	227	19	16	1
	B 921 249	604 021	259 550	54 140	2 880	658
	D 93,51	123,48	36,26	37,82	23,15	.
3. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1980	A 834	602	172	23	33	4
	B 1 007 372	605 789	246 820	131 052	7 154	16 557
	D 48,32	63,83	26,74	22,66	21,66	16,87
2. VIERTELJAHR 1980	A 914	630	202	28	48	6
	B 927 286	553 047	265 794	67 280	23 977	17 188
	D 53,45	71,56	22,94	43,17	16,74	34,01
3. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1980	A 1 214	887	269	8	42	8
	B 1 500 350	864 171	494 089	94 269	21 374	26 447
	D 53,40	69,19	35,16	23,67	14,58	15,51
2. VIERTELJAHR 1980	A 1 167	971	172	9	13	2
	B 1 461 254	1 012 393	408 649	28 601	9 145	2 466
	D 65,58	82,30	28,18	27,22	14,79	.
3. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	34	20	-	-	6	5	-	-
	B	29 153	25 693			11 907	3 650		
	D	590,99	450,99			180,31	471,78		
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	33	48	-	-	5	4	-	-
	B	23 562	35 398			6 305	2 785		
	D	478,15	397,44			87,70	110,11		
ESSLINGEN	A	61	106	-	-	9	7	-	-
	B	36 823	64 042			9 130	5 347		
	D	389,30	313,12			196,73	151,36		
GOEPPINGEN	A	105	92	-	-	18	21	-	-
	B	81 156	71 622			18 407	19 955		
	D	141,95	162,48			75,14	78,88		
LUDWIGSBURG	A	80	93	-	-	11	12	-	-
	B	91 985	60 398			28 831	12 612		
	D	242,21	278,53			77,70	127,15		
REMS-MURR-KREIS	A	52	76	-	-	28	18	-	-
	B	107 579	66 239			38 266	13 643		
	D	113,90	135,34			27,47	52,45		
REGION MITTLERER NECKAR	A	365	435	-	-	77	67	-	-
	B	370 258	323 392			112 846	57 992		
	D	240,06	257,07			81,27	116,07		
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	33	15	-	-	38	7	-	-
	B	34 651	10 298			25 069	3 849		
	D	220,42	229,78			75,69	145,47		
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	225	177	-	-	40	24	-	-
	B	170 704	126 989			43 757	59 913		
	D	89,19	77,72			69,02	55,05		
HOHENLOHEKREIS	A	67	69	-	-	16	7	-	-
	B	68 655	50 297			66 076	6 679		
	D	29,02	29,30			18,22	14,88		
SCHWAEBISCH HALL	A	74	58	-	-	66	64	-	-
	B	65 816	50 392			83 124	99 177		
	D	40,61	36,09			12,26	12,60		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	49	66	-	-	48	52	-	-
	B	52 837	65 132			74 603	69 897		
	D	39,03	40,08			20,02	26,20		
REGION FRANKEN	A	448	385	-	-	208	154	-	-
	B	392 663	303 108			292 629	239 515		
	D	75,36	59,84			29,51	29,38		
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	68	105	-	-	16	9	-	-
	B	58 016	83 100			64 747	32 165		
	D	38,14	28,71			21,86	32,35		
OSTALBKREIS	A	233	183	-	-	21	20	-	-
	B	243 667	190 985			123 793	64 021		
	D	52,43	53,20			19,75	12,19		
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	301	288	-	-	37	29	-	-
	B	301 683	274 085			188 540	96 186		
	D	49,68	45,78			20,48	18,93		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	9	9	-	-	-	1	-	-
	B	19 565	9 529				527		
	D	84,28	222,88				.		
KARLSRUHE, STADT	A	51	28	-	-	3	3	-	-
	B	32 131	14 582			4 441	3 865		
	D	171,76	185,61			72,50	72,46		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	146	115	-	-	21	21	-	-
	B	94 209	82 011			16 688	19 312		
	D	136,57	145,84			50,48	55,73		
RASTATT	A	92	89	-	-	104	40	-	-
	B	71 501	63 076			81 563	29 853		
	D	76,30	72,84			27,58	35,61		
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	298	241	-	-	128	65	-	-
	B	217 406	169 198			102 692	53 557		
	D	117,25	126,39			33,25	45,66		
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	18	20	-	-	2	2	-	-
	B	12 615	11 630			2 335	3 037		
	D	218,86	245,96			.	.		
MANNHEIM, STADT	A	22	22	-	-	-	4	-	-
	B	12 942	16 667				1 672		
	D	212,95	200,82				226,38		
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	98	59	-	-	61	56	-	-
	B	106 010	54 021			67 200	85 858		
	D	23,01	25,94			14,64	12,60		
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	224	208	-	-	22	40	-	-
	B	163 808	170 260			46 152	55 710		
	D	119,02	149,19			39,52	26,42		
REGION UNTERER NECKAR	A	362	309	-	-	85	102	-	-
	B	295 375	252 578			115 687	146 277		
	D	92,94	130,69			26,39	21,07		
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	9	16	-	-	-	1	-	-
	B	7 012	15 950				1 500		
	D	197,00	147,90				.		
LANDKREISE									
CALW	A	105	72	-	-	26	38	-	-
	B	92 915	64 782			21 658	30 816		
	D	98,43	119,40			45,48	91,06		
ENZKREIS	A	89	97	-	-	8	14	-	-
	B	63 615	69 172			7 866	20 833		
	D	103,80	114,56			38,17	37,22		
FREUDENSTADT	A	23	38	-	-	4	7	-	-
	B	16 497	32 341			3 846	6 567		
	D	51,06	67,24			15,22	32,22		
REGION NORDSCHWARZWALD	A	226	223	-	-	38	60	-	-
	B	180 039	182 245			33 370	59 716		
	D	99,83	110,80			40,27	65,03		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG								
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN								
STADTKREISE								
FREIBURG I.-BR., STADT	A	16	19	-	-	3	-	-
	B	17 628	14 189			3 716		
	D	249,86	270,00			104,85		
LANDKREISE								
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	49	72	-	-	13	7	-
	B	40 800	54 802			26 017	14 264	
	D	135,49	128,19			40,70	83,40	
EMMENDINGEN	A	24	42	-	-	3	6	-
	B	16 333	28 114			17 783	15 849	
	D	90,70	135,78			56,16	24,57	
ORTENAUKREIS	A	84	92	-	-	44	66	-
	B	86 733	80 735			44 124	59 330	
	D	60,12	64,61			26,08	25,08	
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	173	225	-	-	63	79	-
	B	161 494	177 840			91 640	89 443	
	D	102,97	111,84			39,26	34,29	
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG								
LANDKREISE								
ROTTWEIL	A	92	75	-	-	5	3	-
	B	97 502	53 079			11 441	4 310	
	D	36,53	38,96			11,39	9,31	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	83	71	-	-	8	10	-
	B	68 858	59 274			7 900	15 157	
	D	45,77	39,86			21,79	12,29	
TUTTLINGEN	A	125	114	-	-	48	38	-
	B	132 782	124 456			80 915	85 380	
	D	27,38	30,62			13,61	14,25	
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	300	260	-	-	61	51	-
	B	299 142	236 809			100 256	104 847	
	D	34,60	34,80			14,00	13,76	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE								
LANDKREISE								
KONSTANZ	A	50	54	-	-	14	39	-
	B	63 807	45 022			12 608	40 714	
	D	98,53	113,02			40,19	21,35	
LOERRACH	A	23	23	-	-	6	5	-
	B	24 247	19 829			9 163	4 734	
	D	97,81	96,93			49,51	31,69	
WALDSHUT	A	56	68	-	-	28	28	-
	B	57 099	73 547			33 153	26 056	
	D	53,08	60,27			19,28	21,79	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	129	145	-	-	48	72	-
	B	145 153	138 398			54 924	71 504	
	D	80,53	82,68			29,13	22,19	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	191	189	-	-	46	50	-	-
	B	145 162	157 228			44 616	87 198		
	D	136,00	156,22			93,40	38,93		
TUEBINGEN	A	36	57	-	-	6	13	-	-
	B	27 671	46 046			6 749	24 883		
	D	163,67	187,76			79,19	21,23		
ZOLLERNALBKREIS	A	92	105	-	-	45	12	-	-
	B	85 289	99 482			48 279	21 909		
	D	41,75	56,52			20,84	13,88		
REGION NECKAR-ALB	A	319	351	-	-	97	75	-	-
	B	258 122	302 756			99 644	133 990		
	D	107,83	128,25			57,28	31,55		
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	35	53	-	-	2	3	-	-
	B	35 469	197 266			11 251	11 776		
	D	144,05	86,74			.	34,71		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	132	129	-	-	50	15	-	-
	B	150 430	101 832			108 665	67 290		
	D	39,82	58,76			16,30	10,61		
BIBERACH	A	69	80	-	-	50	42	-	-
	B	53 355	59 205			71 717	99 186		
	D	24,92	39,99			20,72	15,51		
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	236	262	-	-	102	60	-	-
	B	239 254	358 303			191 633	178 252		
	D	51,95	71,06			18,29	14,93		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	51	72	-	-	49	25	-	-
	B	49 330	57 927			128 474	84 443		
	D	128,26	124,51			43,12	51,88		
RAVENSBURG	A	136	147	-	-	20	10	-	-
	B	134 874	136 856			73 043	10 654		
	D	63,21	51,92			35,79	21,04		
SIGMARINGEN	A	145	139	-	-	1	2	-	-
	B	182 591	156 551			1 295	1 310		
	D	25,61	30,06			.	.		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	332	358	-	-	70	37	-	-
	B	366 795	351 334			202 812	96 407		
	D	53,24	54,15			40,23	48,01		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1980

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	351	248	94	-	9	-
		B	376 666	228 053	144 404		4 209	
		D	40,66	55,20	18,47		14,55	
	2. VIERTELJAHR	A	359	266	89	2	1	1
		B	378 775	236 577	132 129	9 199	625	245
		D	38,62	45,60	27,85	.	.	.
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	1 254	890	324	18	21	1
		B	1 280 229	755 676	479 020	38 112	4 974	2 447
		D	42,37	54,23	25,40	25,76	19,59	.
	2. VIERTELJAHR	A	1 292	937	309	13	33	-
		B	1 300 528	792 054	465 355	26 032	17 087	-
		D	48,98	65,38	24,21	17,08	12,10	
5000 BIS UNTER 10000	1. VIERTELJAHR	A	1 077	818	201	9	47	2
		B	1 141 512	792 734	301 423	37 227	9 976	152
		D	65,14	79,59	33,14	30,77	12,09	.
	2. VIERTELJAHR	A	988	777	162	16	33	-
		B	991 721	645 459	284 680	27 021	34 561	-
		D	67,13	89,96	27,27	20,99	5,17	
10000 BIS UNTER 20000	1. VIERTELJAHR	A	883	658	157	24	36	8
		B	1 239 815	623 630	365 357	228 305	8 874	13 649
		D	61,43	90,39	37,07	25,84	10,72	18,09
	2. VIERTELJAHR	A	1 019	814	159	17	24	5
		B	1 013 226	665 046	269 894	57 593	6 254	14 439
		D	87,17	113,50	38,98	33,08	25,43	18,11
20000 BIS UNTER 50000	1. VIERTELJAHR	A	648	481	148	12	5	2
		B	724 105	476 555	179 633	36 200	4 101	27 616
		D	83,04	109,88	32,17	37,50	31,78	.
	2. VIERTELJAHR	A	441	320	86	14	20	1
		B	430 142	275 205	107 928	41 666	4 685	658
		D	104,36	139,81	36,41	55,74	27,17	.
50000 BIS UNTER 100000	1. VIERTELJAHR	A	256	211	38	2	5	-
		B	284 038	204 604	69 368	3 918	6 148	-
		D	142,13	174,71	61,98	.	14,12	
	2. VIERTELJAHR	A	265	228	24	3	8	2
		B	413 645	346 696	50 127	6 031	8 325	2 466
		D	122,27	137,42	45,42	76,05	13,08	.
100000 BIS UNTER 200000	1. VIERTELJAHR	A	135	76	43	-	15	1
		B	111 881	71 906	31 120		7 235	1 620
		D	169,63	225,08	81,37		31,60	.
	2. VIERTELJAHR	A	94	70	10	8	2	4
		B	109 480	52 067	8 386	32 562	927	15 538
		D	135,52	219,27	95,28	64,48	.	28,14
200000 BIS UNTER 500000	1. VIERTELJAHR	A	78	73	3	2	-	-
		B	52 445	45 073	4 441	2 931		
		D	167,04	183,59	72,50	.		
	2. VIERTELJAHR	A	57	50	7	-	-	-
		B	36 786	31 249	5 537			
		D	182,46	193,72	118,94			
500000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	40	34	6	-	-	-
		B	41 060	29 153	11 907			
		D	471,90	590,99	180,31			
	2. VIERTELJAHR	A	26	20	5	1	-	-
		B	29 718	25 693	3 650	375		
		D	454,16	450,99	471,78	.		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.